

Zyklenanalyse Gold + Silber



und die größte
Lüge aller Zeiten

Haftungsausschluss

- Alle Angaben wurden mit großer Sorgfalt erstellt. Dennoch kann keine Haftung übernommen werden.
- Die vorliegenden Analyseergebnisse stellen keine konkreten Aufforderungen zum Kauf oder Verkauf von Edelmetallen, Wertpapieren oder derivativen Produkten dar.
- Die Analysen und Empfehlungen dieser Präsentation berücksichtigen in keiner Weise eine konkrete persönliche Anlagesituation und dürfen folglich nicht als Anlageberatung im Sinne des § 32 KWG aufgefasst werden.

Die Silberprognose von der letzten Edelmetallmesse



Die Silberprognose von der letzten Edelmetallmesse



Das Tief (blauer Pfeil) wurde unterschritten. Im Dezember gab es ein Mehrmonatstief, das über 15,16\$ geblieben ist. Dann erfolgte der Ausbruch über die rote Trendlinie. Es gab ein Doppelhoch im April + Juni – nur die Trendstärke hatte ich falsch eingeschätzt, das Hoch blieb unter 18,21\$.



So geht es weiter



Dreiecksspitze = 1. Januarwoche.

Dort findet eine Trendwende statt (Tief bei ca. 13\$?).



Rote Linie = voraussichtlicher Verlauf: Korrekturhoch Anfang Dezember oder Anfang Januar. Danach unter das Septembertief bei 13,91\$. Erst dort ist Silber ein klarer Kaufkandidat.

Die größte Lüge aller Zeiten

Die größte Lüge aller Zeiten

Lichtgeschwindigkeit	(300.000 km pro Sekunde???)
Entfernung zur Sonne	(149.600.000 km???)
Oberflächentemperatur der Sonne	(5000 – 6000 Grad???)
Entfernung zum Polarstern	(430 Lichtjahre???)
Durchmesser der Sonne	(1.391.016 km???)
Temperatur im Weltraum	(273 Grad Minus???)

Wie wurde das gemessen?

Welche Messgeräte wurden dabei verwendet?

Wann wurden die Messungen durchgeführt und von wem?

Aus welchem Material bestanden die Messgeräte?

Nach welchem Prinzip funktionierten die Messungen?

Die größte Lüge aller Zeiten

Quecksilberthermometer:

Gefrierpunkt = -38 Grad und Siedepunkt = 350 Grad.

Wie wurden die Temperaturen im Weltraum, auf der Sonne, dem Mond und den Planeten „gemessen“ ? Mit welchem Messgerät und wann wurden die Messungen durchgeführt?

Wie schnell ist das Licht? Wie ist es möglich, die Entfernung in Lichtjahren zu messen? Wie lange dauerte die Messung für die Entfernung des Polarsterns (angeblich 430 Lichtjahre entfernt)?

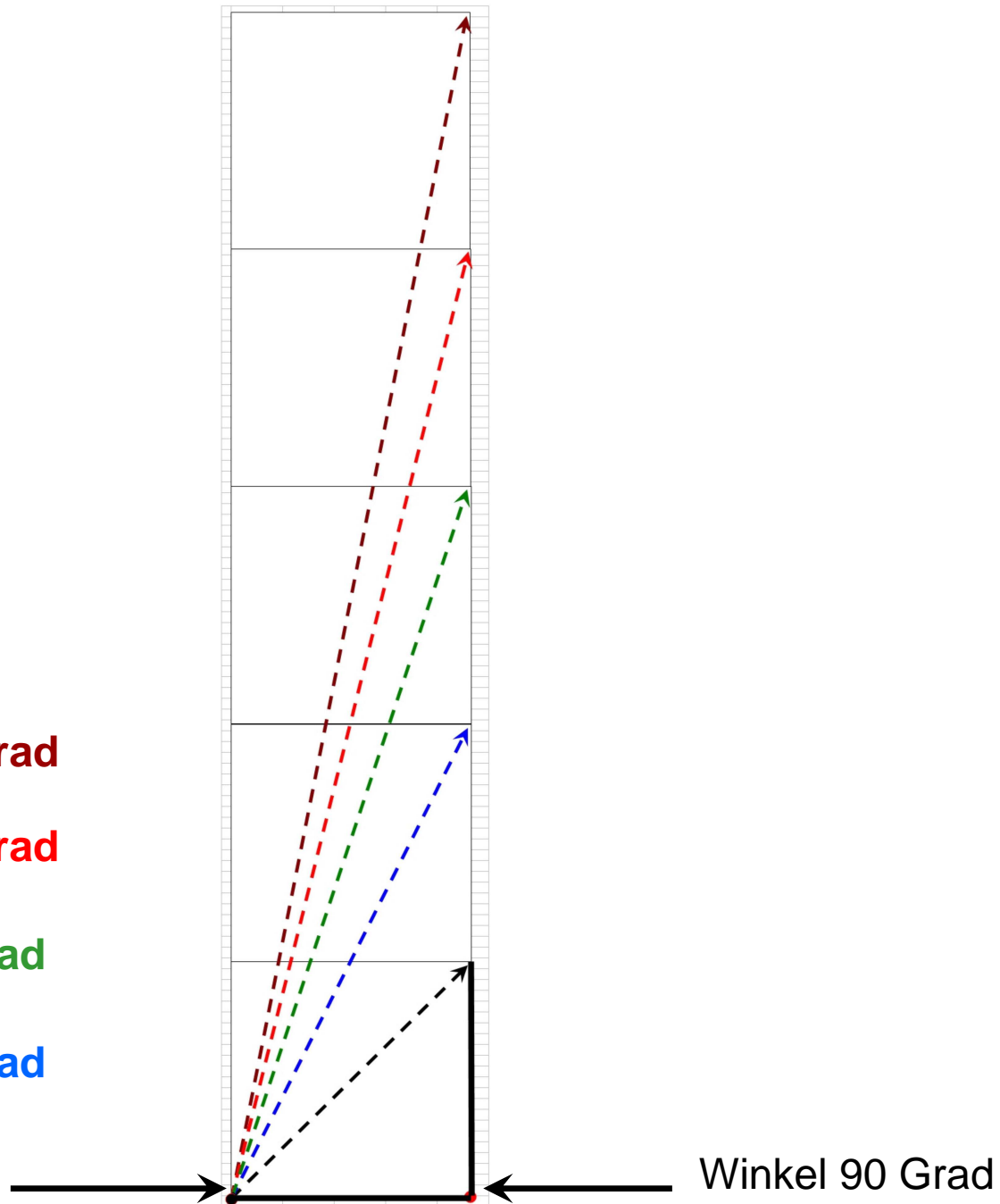
Winkel 78,69 Grad

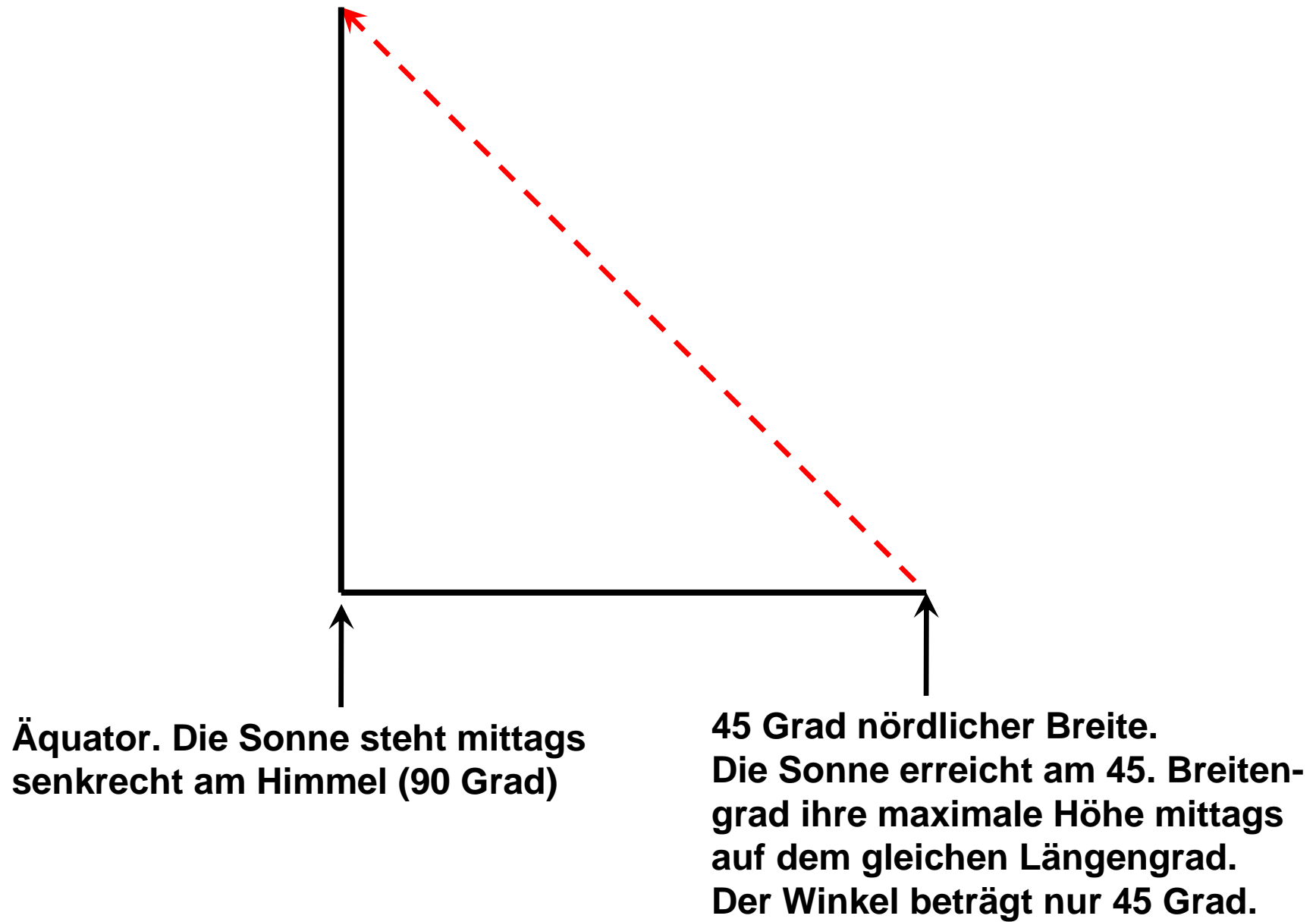
Winkel 75,96 Grad

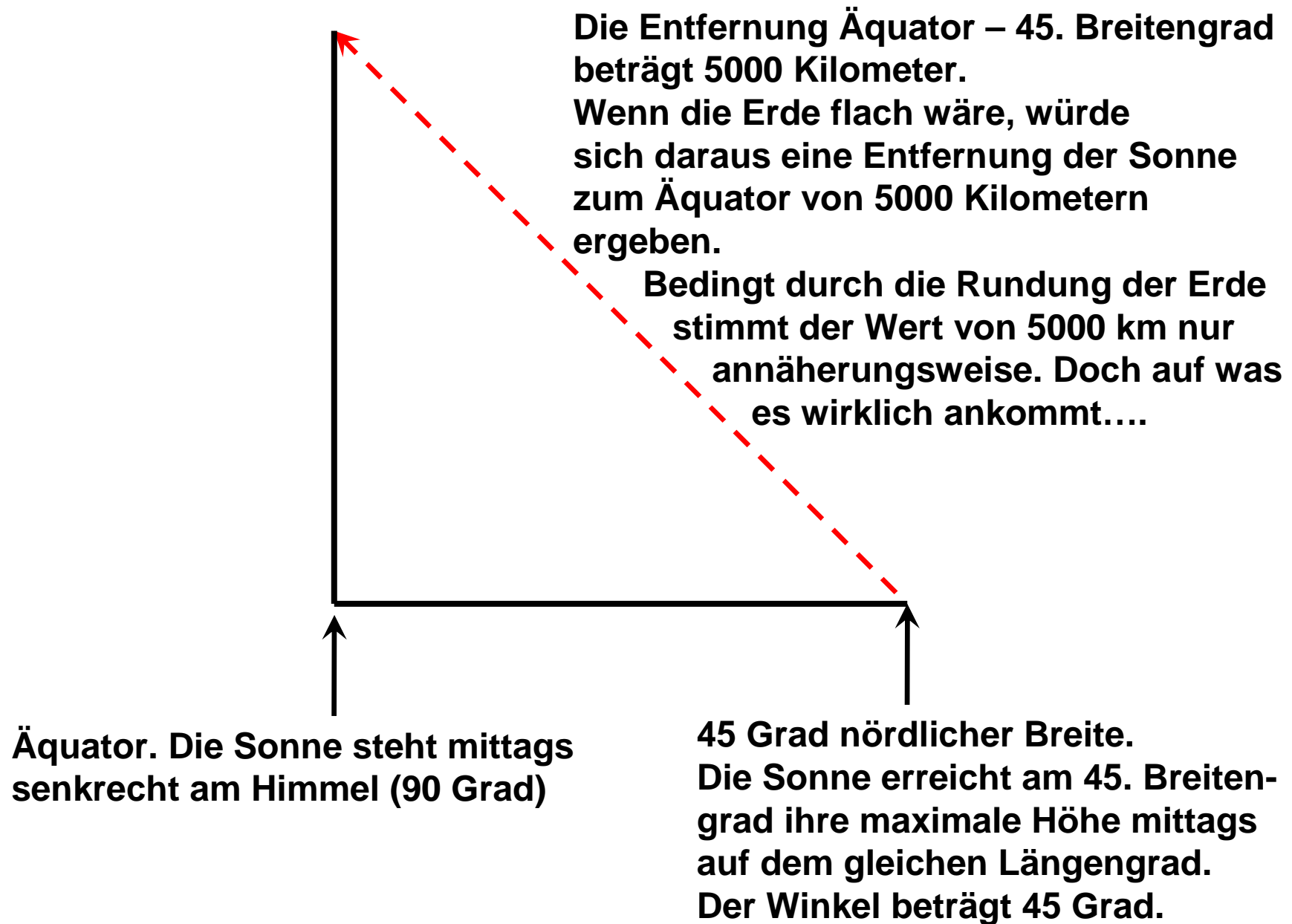
Winkel 71,56 Grad

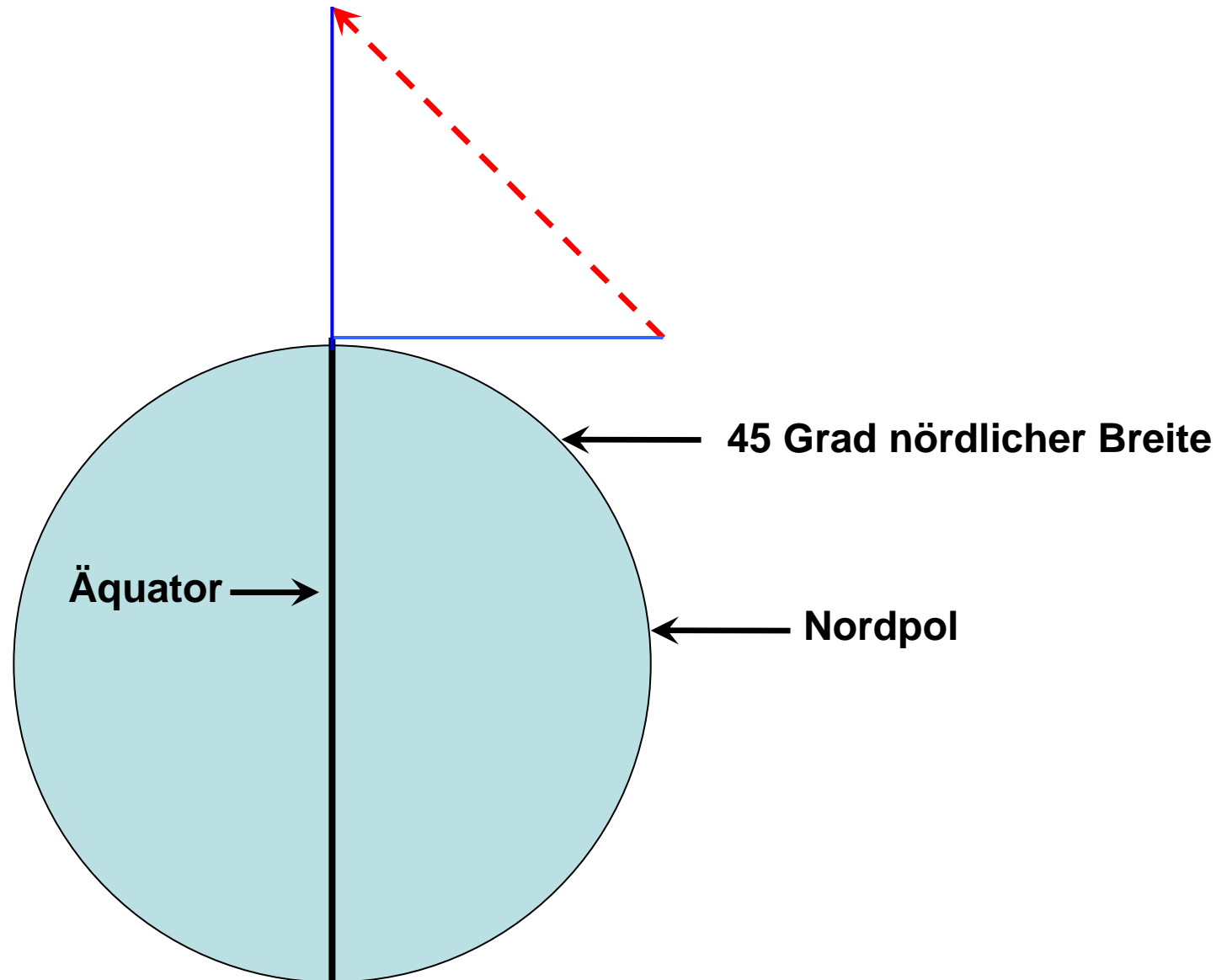
Winkel 63,43 Grad

Winkel 45 Grad

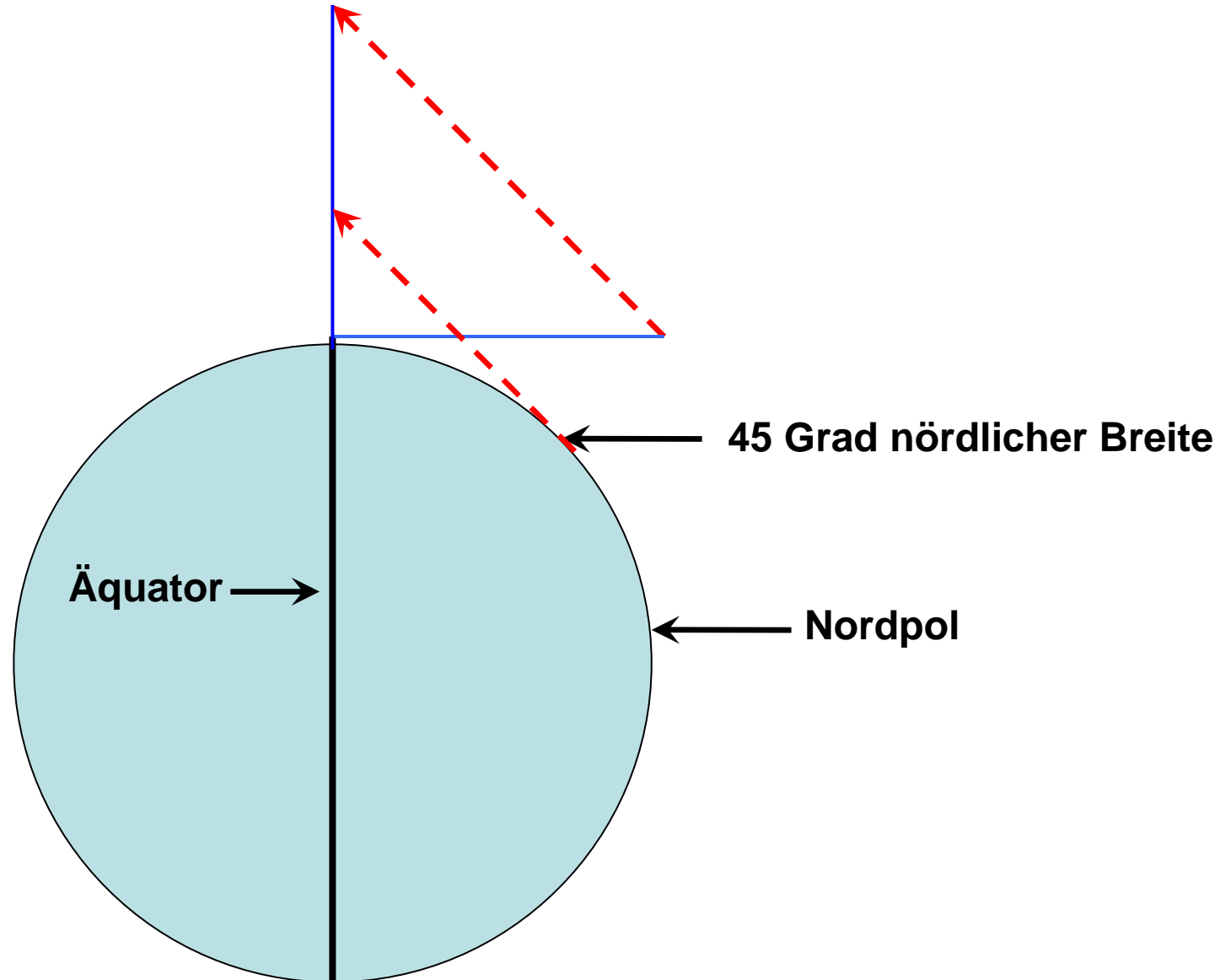






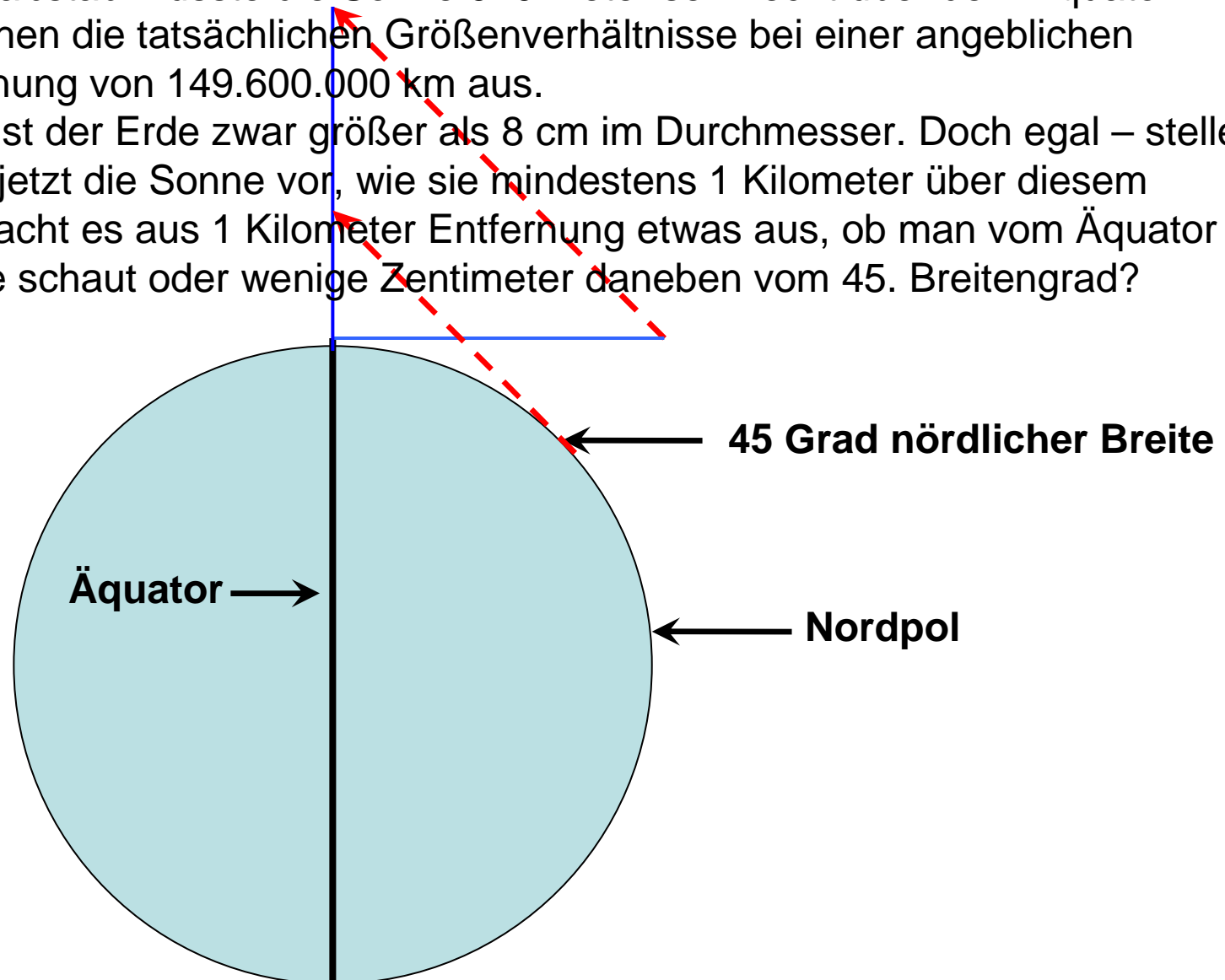


**Auf einer Kugelerde sind es sogar noch weniger als 5000 Kilometer!
(45-Gradwinkel Vergleich 1. Pfeil (flache Erde) und 2. Pfeil (Kugelerde)).**



PS: Beim Vortrag auf der Edelmetallmesse wurde anhand von einem Globus demonstriert, wie die tatsächlichen Größenverhältnisse wären, wenn die Sonne 149.600.000 km entfernt wäre: Der Miniglobus hatte einen Durchmesser von 8 cm. Im gleichen Maßstab müsste die Sonne 940 Meter senkrecht über dem Äquator stehen. So sehen die tatsächlichen Größenverhältnisse bei einer angeblichen Sonnenentfernung von 149.600.000 km aus.

Im Bild unten ist der Erde zwar größer als 8 cm im Durchmesser. Doch egal – stellen Sie sich doch jetzt die Sonne vor, wie sie mindestens 1 Kilometer über diesem Kreis steht. Macht es aus 1 Kilometer Entfernung etwas aus, ob man vom Äquator aus zur Sonne schaut oder wenige Zentimeter daneben vom 45. Breitengrad?



Die genaue Entfernung der Sonne vom Äquator spielt keine Rolle. Es geht hier nur um das Prinzip:

Wenn die Sonne tatsächlich 149.600.000 km von der Erde entfernt wäre, müsste sie mittags immer senkrecht über uns stehen. Es wäre völlig unmöglich, mittags einen Einstrahlungswinkel von 45 Grad oder weniger zu erreichen. Der Wechsel von Sommer und Winter wäre nicht möglich.

Wenn es möglich ist, die Sonne auf dem gleichen Längengrad gleichzeitig an 2 verschiedenen Orten im Winkel von 90 Grad und 45 Grad zu sehen, dann ist der Abstand zwischen Erde und Sonne kleiner als der Erddurchmesser!

Alle Zahlen über unser Sonnensystem sind falsch!

Die Sonne und der Mond sind wesentlich näher an der Erde, als uns immer erzählt wurde – und die Sterne ebenfalls!

Der Polarstern steht senkrecht über dem Nordpol. In 45 Grad nördlicher Breite ist er in einem Winkel von 45 Grad zu sehen. Dieser Winkel verändert sich im Jahresverlauf nicht.

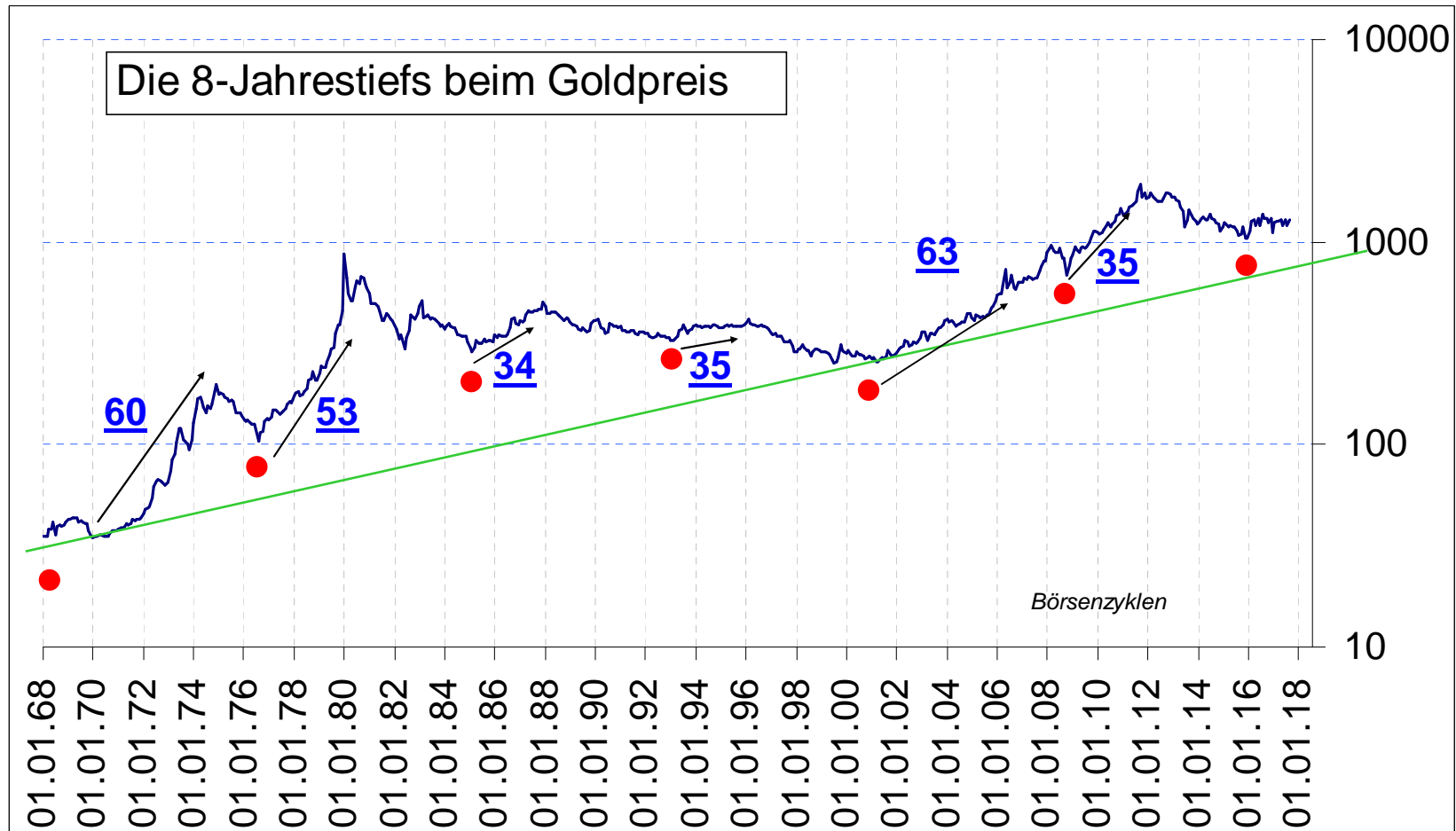
Die Entfernung zum Polarstern kann nur dann 430 Lichtjahre ausmachen, wenn die Strecke zwischen dem Nordpol und dem 45. Breitengrad (Belgrad, Turin) ebenfalls 430 Lichtjahre beträgt.



Blau = 45 Grad Winkel.
Um die Sonne mittags im Winkel von 45 Grad sehen zu können, muss der Beobachter so weit vom Äquator entfernt sein wie die Sonne. Es gibt auf der Erde keinen Ort, der 149.600.000 km vom Äquator entfernt ist – aber der maximale Höhenwinkel der Sonne erreicht an vielen Orten 45 Grad und weniger!

Die Sonne, der Mond, der Polarstern, die Planeten usw. – ihre Entfernung zur Erde muss auf jeden Fall geringer sein als ein Viertel des Erdumfanges!!! Nur so ist es möglich, sie im Winkel von 45 Grad zu sehen, während sie gleichzeitig auf dem gleichen Längengrad im Winkel von 90 Grad zu sehen sind!

Die Goldprognose von der letzten Edelmetallmesse



Anstiegsdauer seit den letzten Tiefs =
 $34 + 35 + 35 + 53 + 60 + 63$ Monate

Die Goldprognose von der letzten Edelmetallmesse



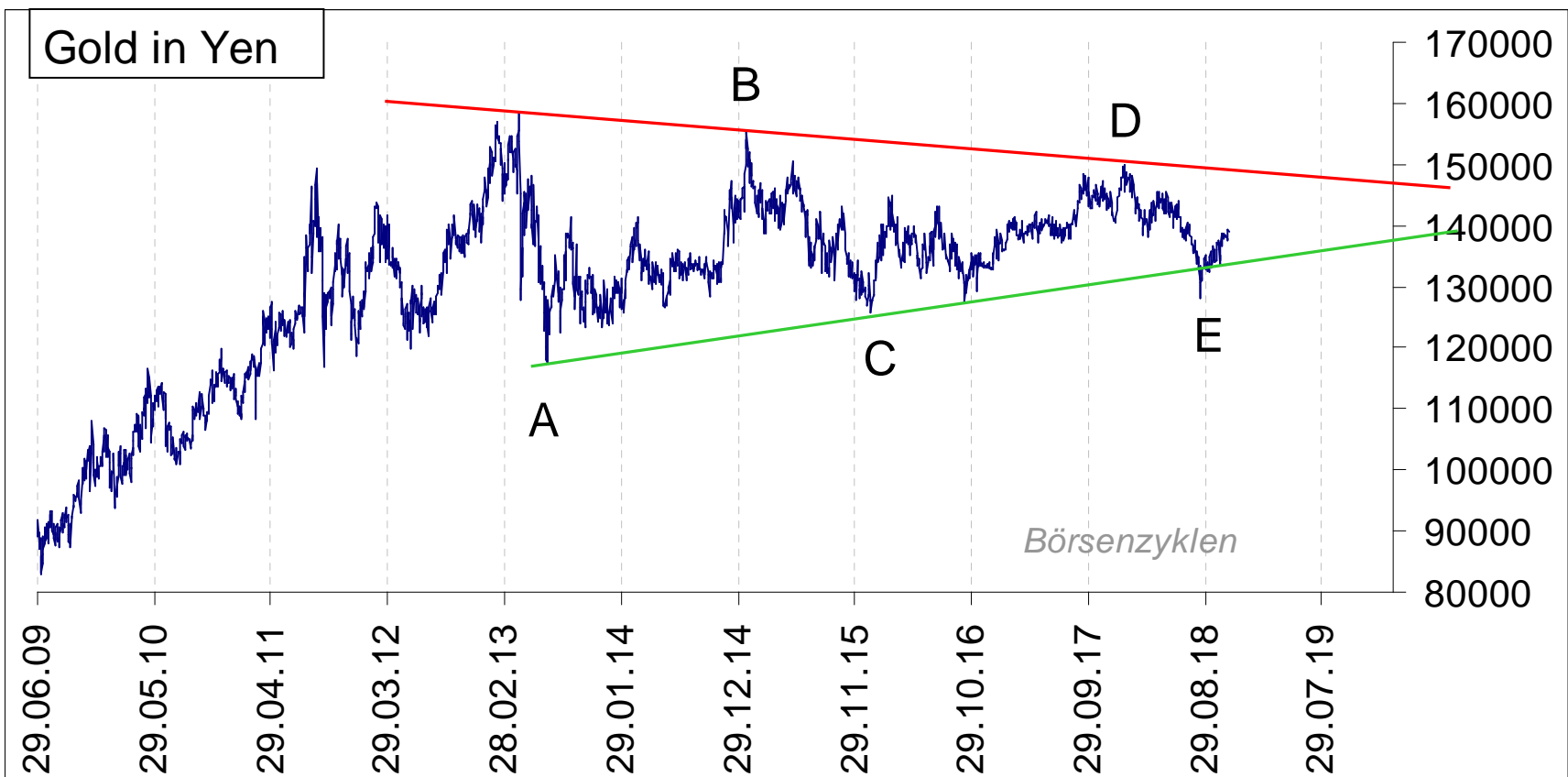
35 oder 60 – 63 Monate ab dem Dezembertief von 2015 ergibt ein Goldhoch entweder im November 2018 oder im 1. Quartal 2021. (schwarze Pfeile).

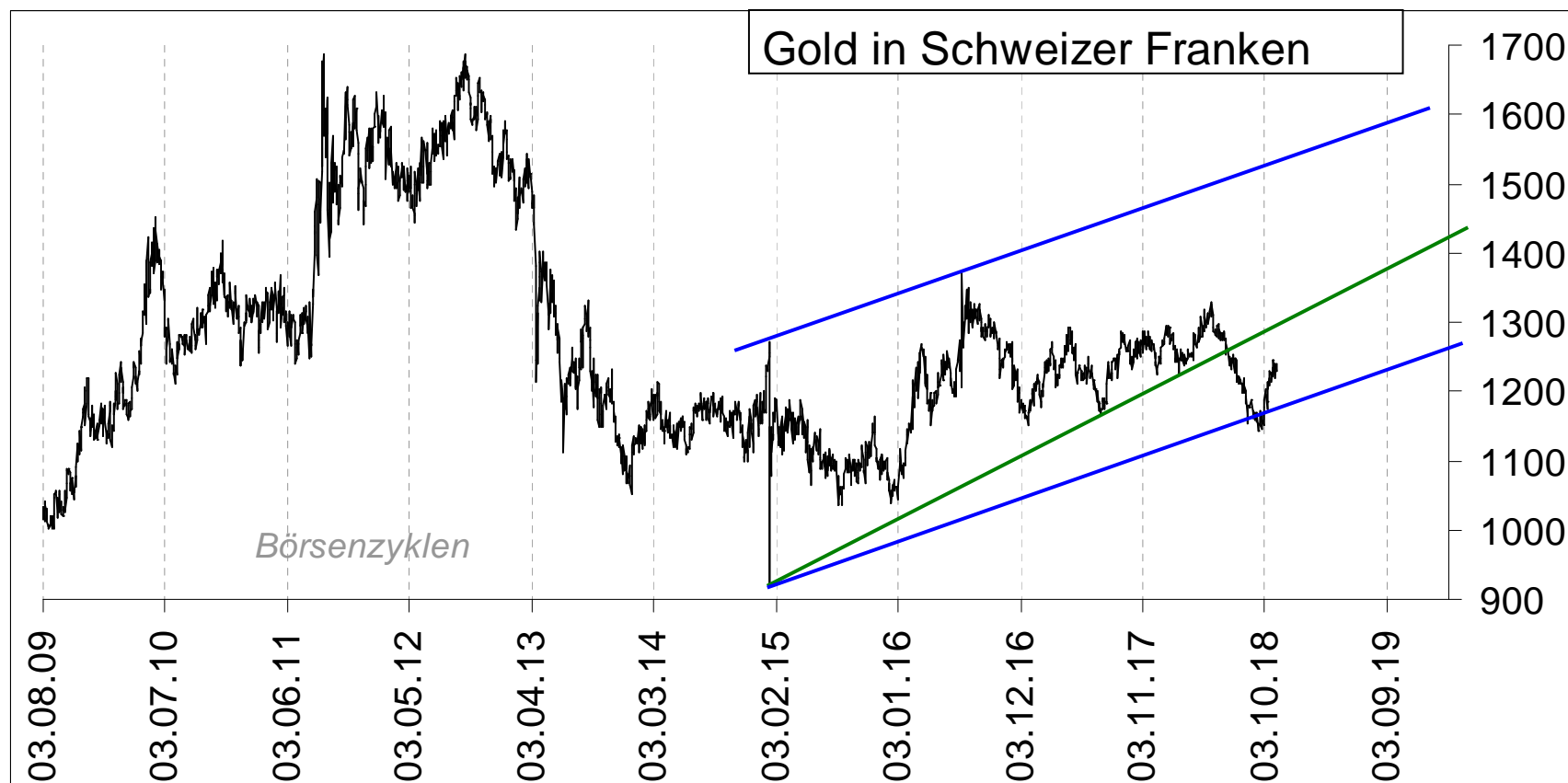
Mehrmonatstief (rote Pfeile) ca. November/Dezember 2017.

Wenn dieses Tief überstanden ist, steigt der Goldpreis über 1357\$ + 1375\$.



Das angekündigte Tief ist am 12. Dezember eingetroffen (roter Pfeil). Danach ist der Goldpreis 4 Monate lang gestiegen und hat dabei das letzte Hoch bei 1357\$ übertroffen. Soweit alles in Ordnung. Da er aber nicht mehr über 1375\$ gestiegen ist, war die Prognose vom letzten Jahr nur teilweise richtig.











Glück gehabt: Im November 2018 hatten wir keinen Goldpreis über 1375\$. Das Abschlusshoch kann deshalb noch nicht vorliegen. Der Goldpreis muss aus diesem Grund weiter steigen bis zum 1. Quartal 2021.

Die Aussichten für den Goldpreis im Jahr 2019:

Trendwende ungefähr am 6. Dezember 2018 (Hoch?).

Tief im Januar oder Anfang Februar.

Tief um die Jahresmitte.

Der Rest des Jahres tendenziell aufwärts.

Wie wurde die Entfernung zum Polarstern gemessen?

Wie lange dauerte diese Messung? 430 Lichtjahre zu messen muss logischerweise **mindestens 430 Jahre lang** dauern!

Nach dem Prinzip der Spiegelreflektion sogar **860 Jahre!**

Woher wusste man, dass das ankommende Licht vor 430 Jahren abgestrahlt wurde? Wer hat die Messung durchgeführt?

In welchem Jahrhundert begann sie? Wann endete die Messung?

Mit welcher Methode wurde gemessen? Welches Messgerät wurde dabei verwendet? Wusste man schon lange vor dem

Mittelalter, wie schnell die Lichtgeschwindigkeit ist? Wann

und wie konnte die Lichtgeschwindigkeit gemessen werden,

die angeblich 1.080.000.000 Kilometer pro Stunde schnell ist?

Wer konnte vor vielen Hundert Jahren ein Messgerät bauen, das eine so hohe Geschwindigkeit messen kann?

Da nicht nur die Entfernung des Polarsterns vor vielen Jahrhunderten gemessen wurde, sondern die Entfernung zu allen anderen Sternen ebenfalls – konnte das gleichzeitig durchgeführt werden? Gab es tausende von Messungen zur gleichen Zeit, oder wurden sie zu verschiedenen Zeitpunkten durchgeführt? Dann reichen aber auf keinen Fall 860 Jahre für alle diese Messungen aus.

Wie ist eine exakte Messung von vielen Lichtjahren möglich, wenn sich die Sterne ständig um den Polarstern drehen?
Wie kann man eine mehrere Jahrhunderte lang dauernde Messung an Objekten durchführen, die sich ständig bewegen?
Woher wusste man, welches Licht von welchem Stern kam, wenn sie sich doch ständig um den Polarstern drehen?

Alle Sterne drehen sich um den Polarstern. Von der Erde aus betrachtet steht der Polarstern immer an der gleichen Stelle, an jedem Tag des Jahres. Er bewegt sich nicht. Entweder bewegt sich die Erde ebenfalls nicht - oder der **Polarstern dreht sich zusammen mit der Erde** im gleichen Tempo um die Sonne.

Wie wurde die Entfernung zur Sonne gemessen, zum Mond und zu den Planeten?

Durch die Winkelmessung steht eindeutig fest: Sonne, Mond und Sterne können nicht weiter von der Erde entfernt sein als der Erddurchmesser. Um eine 149.600.000 Kilometer von der Erde entfernte Sonne im Winkel von 45 Grad beobachten zu können, müsste der Beobachter 149.600.000 Kilometer vom Äquator entfernt sein. Das geht aber nur dann, wenn die Erde groß genug ist.

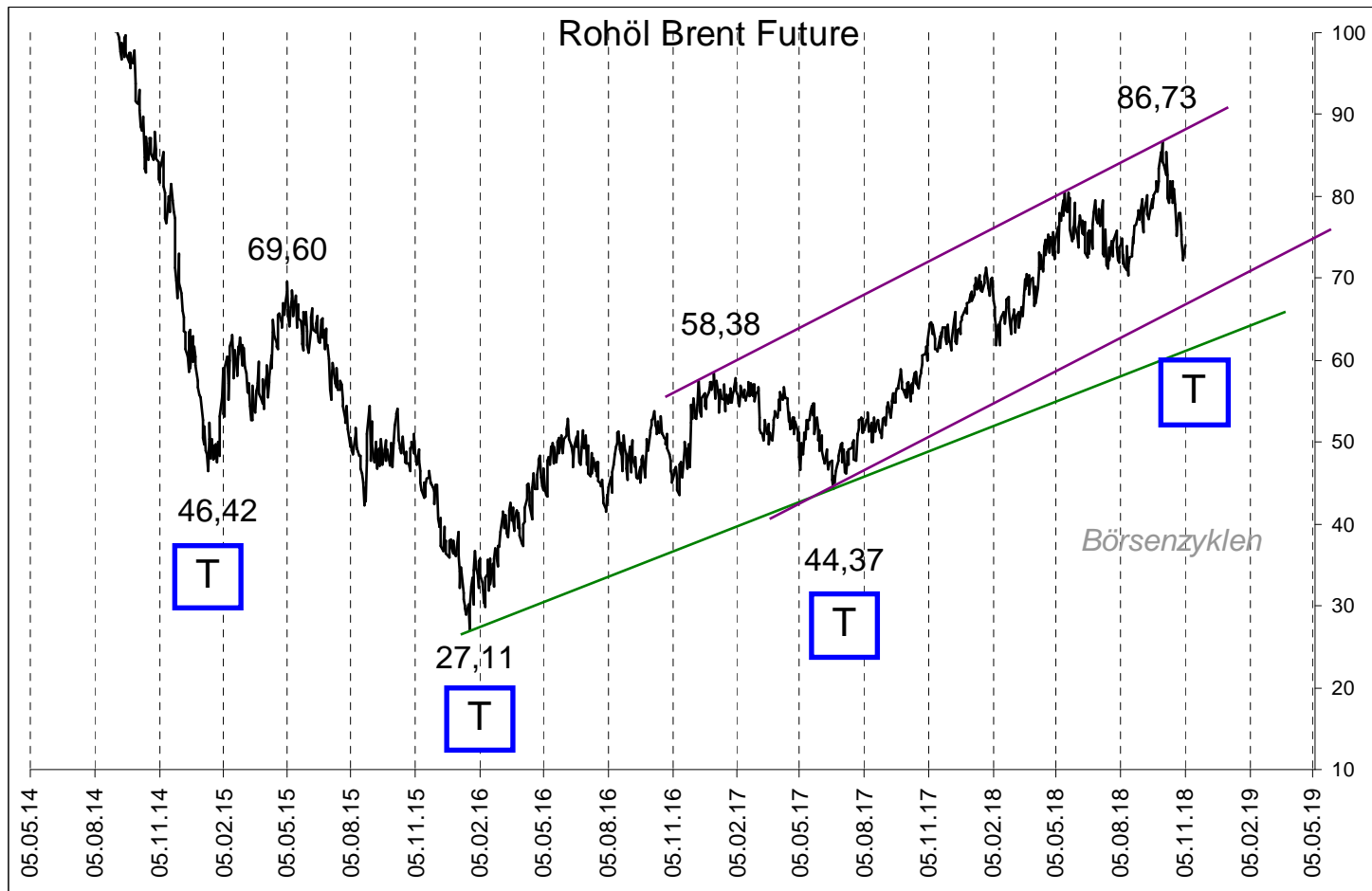
Der 45. Breitengrad ist weder 430 Lichtjahre vom Nordpol entfernt noch 149.600.000 Kilometer vom Äquator. Das müsste aber so sein, wenn die Entfernungen zur Sonne und zum Polarstern korrekt wären.

Alle Zahlen über Entfernungen, Größe, Dichte, Umlaufzeiten von Planeten, Sternen usw. sind falsch!!!

Da die Sonne nur ein paar Tausend Kilometer von der Erde entfernt ist, muss sie wesentlich kleiner sein als die Erde.

Welchen Grund sollte es geben, dass sich die Erde parallel mit dem Polarstern um diese kleine Sonne dreht?

Alle Zahlen über unser Sonnensystem, die Milchstraße, das Universum usw. sind völlig utopisch! Alles ist eine große Täuschung – **die größte Lüge aller Zeiten!**



Wichtiges Langfristtief im November oder Dezember. Von dort aus geht es viele Monate lang aufwärts. Das letzte Hoch wird dabei übertroffen. Dies entspricht einem Anstieg um mindestens 20\$.

Glauben Sie nur das, was eindeutig bewiesen ist.
Glauben Sie auch mir nicht, bevor Sie alles selbst überprüft haben.

Lassen Sie sich nicht von Beweisen täuschen, die selbst nicht bewiesen sind (zB. Lichtgeschwindigkeit).

Wenn Ihnen jemand etwas mit einer Formel beweisen will – der Beweis ist nur dann erbracht, wenn Sie die Formel komplett verstehen und in allen Einzelheiten nachvollziehen können.

Dieser Grundsatz, dass alles bewiesen sein muss, gilt für alles: **Sonnensystem**, **Geschichte**, **Archäologie**, **Politik**, **Medien**, **Gesundheit** usw. Wer irgend etwas behauptet, muss das auch beweisen können.

Nur was Sie selbst nachprüfen können und für richtig befinden, das ist bewiesen. Alles andere sind keine Beweise, sondern nur Theorien, Behauptungen oder sogar Lügen.



Wilfried K ö l z

Kontakt:

boersenzyklen@gmail.com